

# Inhaltsverzeichnis

A. Künstliche Intelligenz im Bewerbungsprozess	15
I. Einführung	15
II. Vorteile und Risiken des Einsatzes von KI im Bewerberprozess	18
1. Positive Effekte und Potenziale des Einsatzes Künstlicher Intelligenz	18
2. Drohende Risiken des Einsatzes Künstlicher Intelligenz	19
III. Forschungsschwerpunkte der Arbeit	21
B. Verantwortlichkeit und Pflichten der Betriebsparteien	23
I. Grundlagen	23
1. Begriff der künstlichen Intelligenz	23
a. <i>Allgemeiner Sprachgebrauch</i>	24
b. <i>Informatik</i>	24
c. <i>Datenschutzgrundverordnung</i>	25
d. <i>KI-Verordnung</i>	25
e. <i>Weitere Gesetze</i>	27
f. <i>Literatur</i>	28
g. <i>Rechtsprechung</i>	29
2. Funktionsweise und technische Grundlagen	30
a. <i>Einteilung</i>	30
b. <i>Grundlegende Funktionsweise Künstlicher Intelligenz</i>	30
c. <i>Methoden</i>	31
aa. <i>Maschinelles Lernen</i>	31
bb. <i>Deep Learning</i>	32
cc. <i>Natural Language Processing</i>	32
dd. <i>Computer Vision</i>	33
ee. <i>Sonstige Möglichkeiten</i>	33
d. <i>Funktionsweise: Rohdaten und Trainingsdaten</i>	33
e. <i>Datenerhebung beim Bewerber</i>	34
aa. <i>Textanalyse</i>	35
bb. <i>Sprachanalyse</i>	35
cc. <i>Bildanalyse</i>	37

f. <i>Gestaltung des Matchingprozesses</i>	37
aa. Funktionsweise des klassischen Matchings	37
bb. Active Sourcing	38
cc. Netzwerk-Matching	38
dd. CV-Parsing	39
3. <i>Verantwortlichkeit bei Einsatz Künstlicher Intelligenz nach der DSGVO</i>	39
a. <i>Alleinige Verantwortlichkeit</i>	40
aa. Grundlagen der Verantwortlichkeit	40
bb. Personeller Bezug	41
cc. Entscheidungsgewalt	42
dd. Zwecke und Mittel	43
ee. Alleinige oder gemeinsame Verantwortlichkeit	44
ff. Der Verarbeitungsvorgang	45
b. <i>Gemeinsame Verantwortlichkeit Art. 26 DSGVO</i>	46
aa. Grundsätze	46
bb. Gemeinsame Entscheidungsgewalt	48
cc. Rechtsprechung	50
dd. Vertragliche Vereinbarung	53
c. <i>Verantwortung bei Auftragsverarbeitung Art. 4 Nr. 8, 28 DSGVO</i>	56
aa. Grundsätze zur Abgrenzung	56
bb. Person des Auftragsverarbeiters	57
cc. Entscheidungsgewalt des Auftraggebers	58
dd. Weisungsgebundenheit	58
ee. Vertragliche Ausgestaltung	59
d. <i>Delegation der Verantwortlichkeit</i>	60
aa. Interne Delegation	60
bb. Externe Delegation	60
4. <i>Verantwortlichkeit bei Einsatz der KI nach der KI-VO</i>	62
a. <i>Anwendungsbereich</i>	62
b. <i>Verhältnis der KI-VO zur DSGVO</i>	63
c. <i>Anbieter</i>	64
d. <i>Betreiber</i>	66
e. <i>Erweiterung der Verantwortlichkeit als Anbieter</i>	68
f. <i>Abgrenzung in Einzelfällen</i>	70
aa. Eigengebrauch durch den Anbieter	70
bb. Individuell angepasste KI-Systeme	70
cc. Software auf eigener Hardware	71

dd. Software-as-a-Service (SaaS)	71
ee. Outsourcing bestimmter Funktionen	72
g. Zwischenfazit	74
II. Verantwortlichkeit bei Entwicklung und Design der KI	75
1. Verantwortlichkeit nach der DSGVO	75
a. Anwendbarkeit der DSGVO	76
b. Verantwortlichkeit bei Personenbezug	76
aa. Verantwortlichkeit des Entwicklers	77
bb. Verantwortlichkeit des Arbeitgebers	79
c. Gemeinsame Verantwortlichkeit	81
d. Delegation von Verantwortlichkeit	83
2. Rechtliche Anforderungen an den Verantwortlichen nach der DSGVO	84
a. Anforderungen an die technische Gestaltung Art. 25 Abs. 1 DSGVO	85
aa. Konkrete Anforderungen	86
bb. Zeitlicher Aspekt der Vorschrift	87
cc. Vorschläge zur Umsetzung bei der Entwicklung der Software für das Bewerbungsmanagement	88
b. Anforderungen an datenschutzfreundliche Voreinstellungen nach Art. 25 Abs. 2 DSGVO	90
c. Mindeststandards nach den Datenschutzgrundsätzen	90
d. Kontrollpflichten/Überprüfungspflichten	91
e. Zertifizierungspflicht zum Nachweis	92
3. Verantwortlichkeit nach KI-VO	93
4. Pflichten des Anbieters nach der KI-VO	95
a. Allgemeine Pflichten	95
b. Risikobewertung	96
c. Daten-Governance (Art. 10 KI-VO)	96
d. Dokumentationspflichten	97
e. Transparenz- und Kontrollpflichten	98
f. Genauigkeit, Robustheit und Cybersicherheit	99
g. Kennzeichnungspflichten	99
III. Verantwortlichkeit bei Entscheidung über Einsatz des Robot-Recruitings	100
1. Bestimmung der Verantwortlichkeit für die Entscheidung des Einsatzes nach der DSGVO	100
a. Grundkonstellation des Verkaufs der Software	101

## *Inhaltsverzeichnis*

b.	<i>Konstellation der Nutzungsüberlassung der Software</i>	102
c.	<i>Einordnung des Betriebsrats</i>	104
2.	<i>Anforderungen an den Verantwortlichen nach der DSGVO</i>	106
a.	<i>Konzeption des Einsatzes und Auswahl bestimmter KI-Programme</i>	107
b.	<i>Regelung der Verantwortlichkeit</i>	109
c.	<i>Risikoeinteilung der KI-Software</i>	109
aa.	<i>Grundsätze</i>	110
bb.	<i>Risikobeurteilung</i>	110
cc.	<i>Erforderliche Maßnahmen abhängig vom Risiko</i>	113
d.	<i>Nachweis der Erfüllung der Pflichten des Verantwortlichen</i>	114
e.	<i>Datenschutz-Folgenabschätzung (Art. 35 DSGVO)</i>	114
aa.	<i>Grundsätze</i>	114
bb.	<i>Praktische Anwendung</i>	115
3.	<i>Verantwortlichkeit nach der KI-VO</i>	118
a.	<i>Die Inbetriebnahme als Anbieter</i>	118
aa.	<i>Individualsoftware</i>	119
bb.	<i>Software as a Service</i>	120
b.	<i>Die Verwendung als Betreiber</i>	120
aa.	<i>Individualsoftware</i>	121
bb.	<i>Software as a Service</i>	121
4.	<i>Pflichten des Betreibers nach der KI-VO</i>	122
a.	<i>Allgemeines zu den Pflichten nach Art. 26 KI-VO</i>	122
b.	<i>Pflichten in Bezug auf den Betrieb des KI-Systems</i>	123
c.	<i>Pflichten in Bezug auf das KI-System selbst</i>	124
d.	<i>Pflichten in Bezug auf die eingespeisten Daten in das System</i>	124
e.	<i>Informations- und Transparenzpflichten des Betreibers</i>	125
5.	<i>Beteiligung und Kontrolle des BR bei Einsatz</i>	126
a.	<i>Verhältnis der Mitbestimmung zur KI-VO</i>	127
b.	<i>Informationspflicht nach § 90 BetrVG</i>	127
c.	<i>Prüfungsrecht</i>	129
d.	<i>Recht auf Zuziehung von Sachverständigen § 80 Abs. 3 BetrVG</i>	129
e.	<i>Schulungsrecht durch Betriebsänderung nach § 111 BetrVG</i>	130
f.	<i>Verhinderung des Einsatzes nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG</i>	131

g. <i>Beteiligung des Betriebsrats an der Datenschutz-Folgenabschätzung</i>	133
IV. <i>Verantwortlichkeit bei Erstellung eines Anforderungsprofils</i>	134
1. <i>Verantwortlichkeit nach der DSGVO</i>	134
2. <i>Rechtliche Anforderungen an den Verantwortlichen nach der DSGVO</i>	137
a. <i>Verarbeitungsgrundlage</i>	137
b. <i>Transparenz</i>	138
c. <i>Mögliche Maßnahmen des Arbeitgebers</i>	139
d. <i>Mögliche Maßnahmen des Entwicklers</i>	139
3. <i>Verantwortlichkeit nach der KI-VO</i>	140
4. <i>Beteiligung des Betriebsrats</i>	141
a. <i>Informationspflicht § 92 BetrVG</i>	141
b. <i>Festlegung des Anforderungsprofils § 95 BetrVG</i>	142
V. <i>Verantwortlichkeit bei der Erstellung eines Bewerberprofils</i>	145
1. <i>Verantwortlichkeit nach der DSGVO</i>	145
a. <i>Verantwortlichkeit des Arbeitgebers für die Datenerhebung</i>	146
b. <i>Auftragsverarbeitung des Entwicklers</i>	146
c. <i>Verantwortlichkeit eines externen Plattformbetreibers</i>	147
2. <i>Rechtliche Anforderungen an den Verantwortlichen nach der DSGVO</i>	148
a. <i>Rechtsgrundlage für Datenverarbeitung</i>	149
aa. <i>Einwilligung Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO</i>	149
bb. <i>Vorvertragliche Maßnahme Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO</i>	152
cc. <i>Erforderlichkeit Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO</i>	152
dd. <i>Art. 88 DSGVO, Art. 26 Abs. 4 BDSG Betriebsvereinbarung</i>	156
ee. <i>Art. 9 DSGVO</i>	157
ff. <i>Scoring</i>	158
b. <i>Beachtung der Grundsätze des Art 5 Abs. 1 DSGVO</i>	159
aa. <i>Transparenz Art. 5 Abs. 1 a) DSGVO</i>	159
bb. <i>Zweckbindung</i>	160
cc. <i>Datenminimierung</i>	161
dd. <i>Intervenierbarkeit</i>	161
ee. <i>Verfügbarkeit</i>	162
ff. <i>Integrität</i>	162

gg. Vertraulichkeit	162
c. <i>Erfüllung der Pflichten</i>	162
aa. Rechenschaftspflicht	163
bb. Information der Bewerber	164
cc. Berichtigung und Löschkonzept	165
dd. Technisch-organisatorische Maßnahmen	165
ee. Einrichtung einer Beschwerdestelle	166
3. Verantwortlichkeit nach der KI-VO	166
4. Beteiligung des Betriebsrats	167
VI. Verantwortlichkeit beim Matching des Persönlichkeitsprofils des Bewerbers mit dem Anforderungsprofil (Vorauswahl vs. Endauswahl)	168
1. Verantwortlichkeit nach der DSGVO	169
a. <i>Verantwortlichkeit des Arbeitgebers als Nutzer der Software</i>	169
b. <i>Verantwortlichkeit des Entwicklers</i>	171
c. <i>Veränderung und Gefahren nach mehreren Bewerbungsprozessen</i>	172
aa. Grundsätze der Verantwortlichkeit nach Veränderung der KI	172
bb. Anwendbarkeit der DSGVO bei Fortentwicklung	173
2. Rechtliche Anforderungen an den Verantwortlichen	174
a. <i>Transparenz</i>	174
b. <i>Begründungspflicht für Entscheidungen</i>	175
c. <i>Fairness und Gleichbehandlung</i>	175
d. <i>Überprüfung des Verfahrens</i>	175
e. <i>Möglichkeit zur Überprüfung der Ergebnisse</i>	176
f. <i>Schulung der Mitarbeiter</i>	176
3. Verantwortlichkeit nach der KI-VO	177
4. Beteiligung des Betriebsrats	177
VII. Ergebnis der Bewerberauswahl	178
1. Verantwortlichkeit nach der DSGVO	178
2. Rechtliche Grenzen und Pflichten des Verantwortlichen nach der DSGVO	180
a. <i>Vollautomatisierte Entscheidung Art. 22 DSGVO</i>	180
aa. Anwendungsbereich	181
bb. Automatisierte Datenverarbeitung	181
cc. Unterworfenheit unter eine (Einzel-) Entscheidung	182

dd. Anforderungen an die Letztentscheidung	184
ee. Erheblichkeit der Entscheidung	186
ff. Ausnahmen von Art. 22 DSGVO	186
b. <i>Richtigkeit</i>	187
c. <i>Transparenz und Erklärbarkeit</i>	188
d. <i>Beschwerdestelle</i>	188
e. <i>Regelmäßige Überprüfung und Validierung</i>	188
f. <i>Dokumentation und Protokollierung</i>	188
3. Verantwortlichkeit nach der KI-VO	189
4. Beteiligung des Betriebsrats	189
C. Zusammenfassung und Ausblick in die Praxis	191
I. Zusammenfassung der Ergebnisse	191
II. Ausblick	194
Literaturverzeichnis	197